



Einblicke auf der größten Baustelle der Stadt Füssen: Links entsteht der Rohbau für die neue Dreifach-Turnhalle, rechts das Gebäude, in dem Klassenzimmer und später die Verwaltung der Mittelschule unterkommen. Fotos: Dominik Riedle

Füssens Mega-Projekt nimmt Gestalt an

Die Sanierung der Grund- und Mittelschule liegt wieder im Zeitplan: Der Rohbau an der Bürgermeister-Wallner-Straße wächst in die Höhe. Ein Besuch auf der Baustelle.

Von Dominik Riedle

Füssen Es ist das größte und teuerste Projekt, das die Stadt Füssen jetzt und in den kommenden Jahren zu stemmen hat: die Sanierung von Grund- und Mittelschule. Nach und nach wächst der Rohbau in die Höhe – und es sieht gut aus, dass der anvisierte Zeitplan eingehalten wird: Das berichteten Architekt Andreas Bartenschlager und Bürgermeister Maximilian Eichstetter bei einer Besichtigung auf der Baustelle an der Bürgermeister-Wallner-Straße. Geplant ist, dass bis zum Winter der Rohbau, der derzeit entsteht, fertig ist. Das große Ziel lautet nach Angaben von Eichstetter: Am ersten Schultag nach den Sommerferien 2024 sollen die Gebäude nutzbar sein. Der jetzige Bauabschnitt wird voraussichtlich 18 Millionen Euro kosten. Der gesamte finanzielle Aufwand wurde vor einiger Zeit auf 60 Millionen Euro geschätzt – doch Eichstetter sagt: „Die Ge-

samtsumme muss durch Einsparungen reduziert werden.“ So wurde zum Beispiel die ursprünglich vorgesehene Tiefgarage gestrichen. Er erwarte „ein maximales Gesamtbudget von 50 Millionen Euro, ergänzte der Rathauschef.

Zu Beginn des Mega-Projekts war es zu Verzögerungen gekom-

men: Das beauftragte Abrissunternehmen startete verspätet. Mittlerweile liegen die Arbeiten aber wieder im Zeitplan, wie Eichstetter bei der Besichtigung sagte. Er und Bartenschlager betonten anhand von Zahlen, warum es sich hier – nicht nur wegen der immensen Kosten – um ein riesiges Projekt

handelt: Nachdem im November/Dezember 2022 die Aushubarbeiten gestartet waren, wurden seit Februar 3100 Kubikmeter Beton verbaut. Die neue Dreifach-Turnhalle hat eine Fläche von etwa 1380 Quadratmetern. Im Keller befinden sich WC-Anlagen, Technik-, Geräte- und Lagerräume. Eichstet-

ter wies beim Vor-Ort-Termin darauf hin, dass es Vorrichtungen im Boden für die Reck-Geräte im Sportunterricht gebe, in denen diese versenkt werden können.

Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht der Haupteingang für Grund- und Mittelschule, erläuterte Architekt Bartenschlager: „Von hier aus gelangt man auch auf kurzem Wege in die Turnhalle sowie Mensa.“ Ebenso würden die Anforderungen ans barrierefreie Bauen für das Gesamtgebäude umgesetzt.

Im Erdgeschoss befinden sich außerdem die Mensa beziehungsweise Aula, die Küche für die Mittagsbetreuung sowie Umkleidebereiche für die Turnhalle mit Sanitäranlagen. Im ersten Obergeschoss soll im Endzustand die Verwaltung der Mittelschule unterkommen, provisorisch werden dort vier Klassenzimmer als Ausweichquartier für die nachfolgende Sanierung untergebracht. Im zweiten Obergeschoss sind vier Klassenräume vorgesehen.



Informierten über den aktuellen Stand auf Füssens Großbaustelle (von links): Zweiter Bürgermeister Christian Schneider, Architekt Andreas Bartenschlager und Rathauschef Maximilian Eichstetter.